

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Heute spielen die Erinnerung an gestern und die Vision von morgen. Heute schau ich in den Garten und staune über das Blumenmeer, wo gestern noch Knospen waren, freue mich auf die daraus wachsenden Früchte.

Heute schaue ich auch auf Ereignisse der vergangenen Wochen zurück, die unseren Alltag umgekrempelt, Unsicherheit ausgelöst und gleichzeitig das Gefühl von Zuversicht geweckt haben. Dem geregelten Arbeitsplatz zum Schutz der Gesundheit ferngeblieben, den Aktivitätsradius auf die Wohnung begrenzt, keine Besuche. Anfangs fast ein Gefühl von Ferien, nach und nach nagt jedoch der Verzicht auf alltägliche Gewohnheiten. Eine Herausforderung zu Hause, wenn die externe Betreuung fehlt. Mein Bruder liebt Begegnungen auf seinem Arbeitsweg, sich Hände schüttelnd zu begrüssen oder zu umarmen, im öffentlichen Verkehrsmittel zusammen mit vielen anderen unterwegs zu sein zu seinem geschützten Arbeitsplatz. Seine, meine, unsere Gesundheit hat Vorrang, wir schützen uns und gestalten unseren Tag während des Lockdowns zu Hause. Unser Garten und das Beobachten der flatternden, kriechenden und piepsenden Tiere, die täglich strahlende Sonne sowie die gemeinsam zubereiteten Mahlzeiten strukturieren wesentlich unseren Tag. Trotzdem, der Betreuungsaufwand bleibt intensiv und erfordert von der Familie ein hohes Mass an Flexibilität.

Eltern, die ihre pflegebedürftigen Kinder oder erwachsenen Angehörigen infolge der Schliessung der Schulen und Arbeitsstätten wochenlang zu Hause betreuen, oft zum Schutz vor Ansteckung gar auf externe Assistenz verzichten, leisten eine unermessliche Arbeit. Ihnen, liebe insieme-Familien, sei hoher Respekt gezollt. In Presse, Radio und Fernsehen wurde und wird viel über Corona berichtet und debattiert. Aber zu wenig gezeigt, welche Auswirkungen diese Krise auf Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen hat. Dies wollen wir hier im Themenschwerpunkt des insieme-Magazins nachholen.

Inzwischen hat der Ausstieg aus dem Lockdown mit ersten Lockerungen begonnen. Ich wünsche Ihnen täglich Gelegenheit zum Auftanken von Energie und Zuversicht. Das Heute birgt die Kraft von gestern und baut die Kraft für morgen.



Madeleine Flüeler, Zentralpräsidentin insieme Schweiz